

**abschalten. genießen.**



**abschalten. genießen.**

störstromwochen bei weinleiner

Die Rebellion lebt - das gilt sowohl für den Weinpionier Hermann Dörflinger wie für das Ehepaar Sladek, das gemeinsam mit Bürgern und Bürgerinnen im Schwarzwald ein Strommonopol zu Fall und eine Energiewende auf den Weg brachte.

Grund genug für weinleiner, diese respektablen Zeitgenossen und ihr Angebot vorzustellen. Nach Vulkanweinwochen, Wüstenweinwochen und Fleckweinwochen stehen nun also bei weinleiner die »störstromwochen« ins Haus.

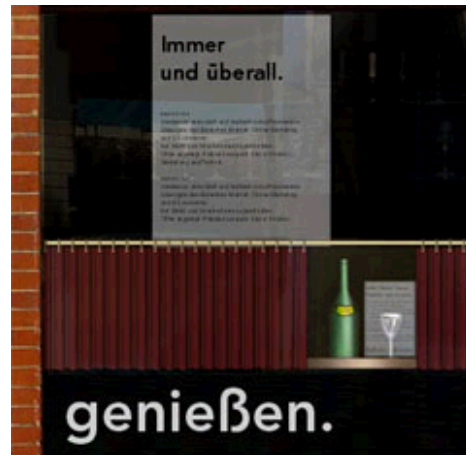
**Motto der Aktion: abschalten. genießen.**



## abschalten

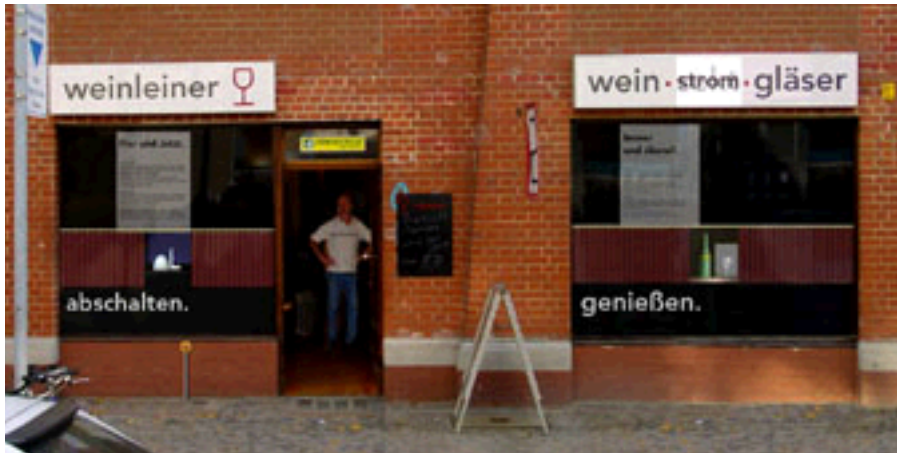
Sollten Sie schon immer das Bedürfnis gehabt haben, einmal ein Atomkraftwerk abzuschalten, können Sie das jetzt endlich tun. Ganz ohne Sitzstreiks, Tränengas und Massenkundgebungen, sondern schlicht durch den Wechsel des Stromanbieters. Denn je mehr Menschen sauberen und atomfreien Strom nachfragen, desto weniger Atomstrom kann ins Netz eingespeist werden.

Und damit die ebenso saubere wie atomstromfreie Kraft der Elektrizitätswerke Schönau (EWS) auch von Berliner Stromzählern registriert werden kann, ist während der zwei Aktionswochen bei weinleiner alles Wissenswerte vom günstigen Preis bis hin zur spannenden Historie des wohl einzigartigen Stromanbieters zu erfahren.



## genießen

Genießen Sie das gute Gefühl, Ihren persönlichen Atomausstieg vollbracht zu haben und fortan mit klimaschonender Energie verwöhnt zu werden. Dieser Akt hedonistischer Rebellion will dann auch gefeiert sein – und das am besten mit einem der ebenso sauberen wie exquisiten Weine vom Weingut Hermann Dörflinger, die wir während der »Strom-wochen« rebellisch günstig anbieten können.



### »störstromwochen« vom 30.10. – 11.11. 2000

Wo andere Stromanbieter im engumkämpften Markt Millionen in die Werbung stecken, sind die Elektrizitätswerke Schönau in echter Rebellenmanier auf engagierte Sympathisanten angewiesen, um ihren sauberen Strom jenseits der badischen Heimat zu vermarkten.

Grund genug, bei weinleiner mal wieder übers tiefe Glas hinaus zu schauen und eine noch ungewöhnliche Variante des Strommarketings kennenzulernen. Damit sich auch das Sinnliche zum Sinnvollen gesellt, kann jeder Stromkunde während der »störstromwochen« seinen persönlichen Atomausstieg bei einem Gläschen Dörflinger-Wein besiegeln.

**WATT IHR SPART** aus Schönau<sup>®</sup>

Sauberer Billigstrom für Haushalt und Gewerbe

### Der Störstrom: »Watt Ihr spart«

ist TÜV-zertifiziert und vom »Grünen-Strom-Label« der Umweltverbände mit Gold und Silber prämiert. Doch eigentlich sind die Schönauer Stromrebellin und ihre bekanntesten Gesichter Ursula und Michael Sladek Garant genug, daß »Watt ihr Spart« kein ökologisches Schummel-Strömchen ist, sondern ein lupenreines Angebot für jeden, der sich mit preiswerter, klimaschonender und atomstromfreier Energie versorgen will.

### Störstromberatung

Vom 30.10. – 11.11. 2000 (15 Uhr bis Ladenschluß, Samstags 10 – 15 Uhr) können sich bei weinleiner Interessierte und Neugierige von Harro Thäsler (EWS) unverbindlich beraten lassen. Gut beraten ist dabei auch, wer eine Kopie seiner letzten Stromrechnung zur Hand hat. Denn dann können der Stromverbrauch und Preise ermittelt und die Ummeldeformalitäten rasch erledigt werden.

Preis pro kWh (Berlin)	32,50 Pf
Preis pro kWh (Restrepublik)	29,58 Pf
Zählergebühr pro Monat	6,00 DM
Keine Grundgebühr!	



## Rebellenpreise

Hermann sei Dank, zu Ehren der Schönauer Stromrebelln und nur solange der Vorrat reicht:

### Weine vom Weingut Dörflinger aus Müllheim/Baden.

99er Gutedel Reggenhag tr. 0,75l **9,90** statt 11,50

99er Silvaner Pfaffenstück tr. 0,75l **10,90** statt 12,50

98er Spätburgunder Weißherbst  
Kabinett tr. Sonnhalde 0,75l **12,90** statt 15,90

99er Spätburgunder Rotwein  
Kabinett tr. Sonnhalde 0,75l **14,90** statt 17,50

98er Weisser Burgunder  
Kabinett tr. Sonnhalde 0,75l **11,90** statt 15,90

### Die »umsteigen. einschenken.«-Kiste:

6 Weisser Burgunder Kabinett tr. Sonnhalde 0,75l  
1 »abschalten. geniessen«-Korkenzieher  
+ Informationen zum Schönauer Strom.

**zum Rebellenpreis von DM 59,40 (statt 95,40)**

## Rebellennacht mit Weinprobe

Besonders stilgerecht abschalten und genießen läßt es sich bei weinleiner in der Rebellennacht

**am Samstag, den 4.11.2000 um 18 Uhr**

Mit dabei ist Ursula Sladek (Preisträgerin des Nuclear-Free Future Awards 1999), der wohl bekannteste Stromrebell und Ökomanager des Jahres 1996 Dr. Michael Sladek wie auch der Gutedelpreisstifter, Querdenker und Spitzenwinzer Hermann Dörflinger.

Seine Weine wollen wir Ihnen in dieser Nacht natürlich nicht vorenthalten: seien Sie also dabei, wenn die delikaten Burgunder, der klassische Gutedel, der raffinierte Silvaner und der exquisite Weißherbst verkostet werden.

Wir würden uns freuen, Sie und Ihre Freunde zu diesem ebenso informativen wie geselligen Abend begrüßen zu dürfen.







## weinleiner

Feuerspeiende Vulkane, eine Leine voll Hemden mit Rotweinflecken, Kamele im Schaufenster: Mit solchen und ähnlichen Attraktionen hat es weinleiner, der sympathische Weinladen in der Goethestraße geschafft, in den letzten fünf Jahren immer wieder die Aufmerksamkeit von Anwohnern und Flaneuren zu erregen. Wer dann den Laden betritt, findet sich zwischen einer soliden Auswahl badischer Weine, erweitert um ein kompetent ausgewähltes Sortiment aus vielen anderen, immer jedoch von der Sonne verwöhnten Ländern. Sekt, Liköre und Obstbrände werden angeboten; außerdem edle Gläser von Riedel und Eisch nebst sorgfältig ausgewählten Accessoires rund um den Wein.

Mick Leiner, Namenspatron und Inhaber von weinleiner steht ebenso wie sein Mitarbeiter Frank Haerdle für kompetente und immer freundliche Beratung - ob es um den richtigen Wein zum Essen oder auch mal um das richtige Essen zum Wein geht. Was beide gemeinsam haben, ist der unvoreingenommene Blick auf das große Thema Wein - lieber ehrlich als elitär ist die Devise. Was auch die Kunden zu schätzen scheinen: Langjährige Stammkunden sind bei weinleiner die Regel. Manch einer aus dem großen Kundenkreis hat hier endlich seinen Hauswein gefunden. Und dazu einen Ort, an dem der unverfälschte Genuß eindeutig im Mittelpunkt steht.



## Weingut Hermann Dörflinger

Als in Baden noch vornehmlich würfelzuckersüße Weine ausgebaut wurden, war Hermann Dörflinger einer der ersten, der kompromisslos trockene Weine erzeugte. Dieser Linie ist er stets treu geblieben. Mit Erfolg: Das Weingut Dörflinger in Müllheim-Baden ist längst kein Geheimtip mehr und gilt heute als eine der ersten Adressen im südbadischen Markgräflerland, wenn es um feine, komplex-fruchtige Weißburgunder oder um vielschichtige Spätburgunder (Pinot Noir) geht.

Besondere Verdienste hat Dörflinger sich mit der Pflege des Gutedels erworben. Diese Markgräfler Spezialität, andernorts auch als Chasselas oder

Fendant bekannt, gilt weithin als äußerst bekömmlich. Hermann Dörflinger baut sie klassisch und sortengerecht aus. Sein Gutedel, gerade wieder als typischer Vertreter seiner Art im »Feinschmecker« gelobt, beflügelt aber auch das Kulturleben der Kleinstadt Müllheim: Ein Faß mit 225 Liter Wein ist alljährlich für den Träger des Gutedelpreises reserviert, der solche Personen des öffentlichen Lebens ehrt, die mit Eigensinn und Initiative für ihre Sache eintreten. Wie der Gastrosoph Wolfram Siebeck oder eben der Stromrebell Michael Sladek. Und wer wie sie das wohlverdiente Faß geleert hat und immer noch von Dörflinger-Weinen schwärmt, der wird wohl gute Gründe haben.



## EWS Schönau

Als im April 1986 mit dem dramatischen Reaktorunglück in Tschernobyl die Gefahren der Atomenergienutzung eindrücklich unter Beweis gestellt wurden, war für einige Schönauer Bürger klar, daß Betroffenheit alleine nicht genug sein kann. Schnell formierte sich die Bürgerinitiative »Eltern für eine atomfreie Zukunft«, die im kleinen Schwarzwaldstädtchen Informationsveranstaltungen und vielbeachtete Stromsparwettbewerbe organisierte und so die Schönauer für alternative Energiekonzepte sensibilisierte. Eine neue Wendung nahmen die Geschicke der Bürgerbewegung, als im CDU-regierten Rathaus der neue Konzessions-

vertrag der Kraftübertragungswerke Rheinfelden auf dem Tisch lag. Die engagierten Bürger sahen dies als ihre Chance, eine neue Ära der Energieversorgung einzuleiten. Sie beantragten ein Bürgerbegehren gegen eine Verlängerung des Vertrags und forderten als »Netzkauf-Initiative« den Erwerb des örtlichen Stromnetzes und eine eigenständige ökologische Energieversorgung.

Nun begann ein munterer Wettstreit: der CDU-geführten »Nein zum Netzkauf«-Kampagne wurde ein Konzept unter dem Motto »Creative Technik, Dauerhafte Stromversorgung, Umweltschonende Stromerzeugung« entgegengestellt.



Und das Kabarett Wattkiller tat das seinige, um für unschlagbare Argumente zu sorgen. Schönau wurde zum Mekka der alternativen Energiebewegung. Schließlich setzte sich die Bürgerbewegung durch; alleine der vom Stromkonzern geforderte überhöhte Netzkauf-Betrag von 8,7 Mio. DM war nicht zu finanzieren. Doch die Schönauer gaben sich nicht geschlagen und baten die deutsche Werbewirtschaft um Unterstützung. Mit der bundesweiten Kampagne »Ich bin ein Störfall« konnten 1997 ca. 2 Mio. DM an Spenden gesammelt werden, um der Schönauer Energieinitiative zu einer eigenen Elektrizitätsversorgung zu verhelfen.

Mit weiterer Unterstützung konnte schließlich die Unabhängigkeit erreicht, die EWS (Elektrizitätswerke Schönau) gegründet und das Netz mit atomfreien und klimafreundlich erzeugtem Strom aus Kraft-Wärmekopplung, Wasserkraft und Photovoltaik gespeist werden.

Mit der Liberalisierung des Strommarktes war es der EWS dann auch möglich, ihr Stromangebot »Watt Ihr Spart« zu vertreiben und damit im ganzen Land neue Kunden für die Schönauer Elektrizitätswerke zu gewinnen. Die EWS vertreibt derzeit bundesweit mehr als 15 Mio. KWh sauberen und günstigen Strom aus Kraft-Wärmekopplung und Wasserkraft. Der im Preis inbegriffene »Schönauer Sonnenpfennig« wird für die Förderung ökologischer Energieerzeugung eingesetzt. Bundesweit konnten mit Hilfen der EWS bereits 180 KW Photovoltaikleistung installiert und 33 Blockheizkraftwerke gebaut werden. Schönau selbst ist mit 30 Watt Photovoltaikleistung pro Einwohner die deutsche Solarhauptstadt.

## Termine

**Aktionszeitraum:** 30.10.2000 – 11.11.2000  
zu den untenstehenden  
Öffnungszeiten bei  
weinleiner, Goethestr. 7

### Störstrominformation vor Ort:

Von Harro Thäsler (EWS)  
30.10. – 10.11.2000  
15.00 Uhr – Ladenschluß  
4. und 11.11.2000  
10.00 – 15.00 Uhr

**Rebellennacht:** 4.11.2000, 18.00 Uhr  
bei weinleiner  
mit:  
Ursula und Michael Sladek  
(Stromrebell)  
Hermann Dörflinger  
(Weinrebell)

## Adressen

**weinleiner:** Goethestraße 71  
Ecke Schlüterstraße  
10625 Berlin-Charlottenburg  
Telefon 030 - 313 55 33  
Telefax 030 - 313 51 03  
Mail: weinleiner@t-online.de

### Öffnungszeiten:

Mo.- Mi.: 11.00 – 18.30  
Do.+ Fr.: 11.00 – 20.00  
Sa. 10.00 – 15.00

**Weingut Dörflinger:** Mühlenstraße 7  
79379 Müllheim  
Telefon 07631 - 2207  
Telefax 07631 - 4195

**EWS Schönau:** Neustadtstraße 8  
79677 Schönau  
Telefon 07673 - 888 50  
Telefax 07673 - 888 519  
Mail: info@ews-schoenau.de  
URL: www.ews-schoenau.de



**abschalten. genießen.**

störstromwochen bei weinleiner

## Werde ein Rebell!

Flüstern, mailen und faxen Sie diese Nachricht ihren Freunden und Bekannten, damit Sie bei weinleiner auch immer jemandem zum Zuprosten haben.

Wir freuen uns, wenn Sie und Ihre Freunde unsere Aktion unterstützen. Seien Sie also bei weinleiner herzlich willkommen – ganz gleich, ob unter der Woche oder zu unserer Rebellennacht.

Vielen Dank für das Interesse und bis bald!

**Internet:** [www.abschalten-geniessen.de](http://www.abschalten-geniessen.de)

**Organisation:** dietsche / dietsche  
Frank und Georg Dietsche  
Lehrter Str. 57  
10557 Berlin  
Telefon 030 - 390 30 600  
Telefax 030 - 390 30 601  
Mail: [post@kidi.de](mailto:post@kidi.de)